
Eröffnungsbericht zur OPK "Klausen, Gerhard" gegen Wolfgang Grams

Zur Überwachung des RAF-Terroristen Wolfgang Grams legte die Stasi die Operative Personenkontrolle "Klausen Gerhard" an.

Die 1970 gegründete Rote Armee Fraktion (RAF) war eine linksterroristische Gruppe in der Bundesrepublik Deutschland. Die Staatssicherheit sammelte zunächst Informationen über die Terroristen, beobachtete deren Aktivitäten und duldete ihre Reisen in den Nahen Osten über den Ostberliner Flughafen Schönefeld. In den 80er Jahren intensivierten sich die Kontakte und die Staatssicherheit bot zehn RAF-Aussteigern Unterschlupf in der DDR. Zudem trainierte das MfS einige Terroristen im Umgang mit Waffen.

Um Informationen über den RAF-Terroristen Wolfgang Grams zu sammeln, legte die Stasi die Operative Personenkontrolle "Klausen Gerhard" an. Wolfgang Grams wurde in den Akten der Staatssicherheit unter dem Decknamen "Gerhard Klausen" geführt. Viele RAF-Mitglieder der dritten Generation bekamen vom MfS, neben einem Vornamen, den Nachnamen "Klausen" als Decknamen zugeordnet.

Das Dokument beinhaltet Informationen zu Wolfgang Grams Werdegang, zu seiner Person laufenden Fahndungen sowie seinen terroristischen Aktivitäten. Darüber hinaus sind Grams Kontakte zu anderen Personen vermerkt, die der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verdächtigt wurden.

Die Informationen wurden dem MfS teilweise von einer Kontaktperson mit dem Decknamen "Jürgen" übermittelt. Das vorliegende Dokument entstand in einer Zeit, als das MfS die RAF nicht mehr aktiv unterstützte. Aus diesem Grund war die Staatssicherheit über die Absichten der Gruppe weniger gut im Bilde, als zu Beginn der 80er Jahre.

Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Nr. 19309, Bl. 229-231

Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung XXII, Datum: 21.1.1985
Abteilung 8

Eröffnungsbericht zur OPK "Klausen, Gerhard" gegen Wolfgang Grams

228

Abteilung XXII/8

Berlin, 21. 1. 1985
zau-sche

BStU
000229

Bestätigt: Jilku
11/19
148A

ERÖFFNUNGSBERICHT zur OPK "Klausen, Gerhard"

1. Personalien

Name: ..Grams.....
Vorname: ..Wolfgang.....
geb. am/in: 6. 3. 1953 / Wiesbaden
zuletzt wh.: [REDACTED]

2. Zum Sachverhalt

Mit Wirkung vom 22. 10. 1984 wurde G. zur Zielfahndung ausgeschrieben. Er wird vom Gegner verdächtigt, Mitglied einer terroristischen Vereinigung zu sein. Gegen ihn wurde durch die GBA Karlsruhe ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und bereits am 10. 9. 1984 ein Haftbefehl erlassen.

Er war Mitglied der "Roten Hilfe" Wiesbaden und danach der "Antifa"-Gruppe in Wiesbaden. Hauptinhalt der Arbeit dieser Gruppen war die Betreuung und Unterstützung der inhaftierten Mitglieder der "RAF". Er war maßgeblich an der Organisation von Treffen mit anderen Gruppen der BRD, z. B. der "Antifa"-Gruppe in Düsseldorf, beteiligt. Außerdem stellte er seinen PKW für Sprühaktionen zur Unterstützung der Gefangenen zur Verfügung. Nach Aussagen der KP "Jürgen" unterhielt er auch Verbindung zu den Büros der Rechtsanwälte [REDACTED] und [REDACTED].

In Vorbereitung der Herausgabe des Buches "RAF-Texte" ist er zu mehreren Absprachen mit dem Verleger nach Dänemark gefahren.

Eröffnungsbericht zur OPK "Klausen, Gerhard" gegen Wolfgang Grams

229

BStU
000230
2

Aufgrund dieser Aktivitäten stand er unter polizeilichen Beobachtung (PB 07) gegnerischer Sicherheitorgane. Nach größeren Aktionen der "RAF" wurde er mehrfach kurzzeitig festgenommen. Die letztbekannte Verhaftung des G. erfolgte nach der Erschießung des ehemaligen "RAF"-Mitgliedes

STOLL, Willy-Peter

am 9. oder 10. O. 1978 in Wiesbaden. Im Notizbuch des STOLL sollen die gegnerischen Sicherheitsorgane u. a. auch einen Hinweis auf den G. gefunden haben. G. stand im Verdacht, als Kurier zwischen der "RAF" und legalen Unterstützern gearbeitet zu haben. Ob eine Verurteilung erfolgte, wurde nicht bekannt.

Zu der damaligen Wiesbadener Gruppe gehörten desweiteren:

- HOGEEELD, Birgit
([REDACTED])
- MAASKE, Dag
- Karin
([REDACTED])
- Biggi - Birgit oder Brigitte
([REDACTED])
- Christel
([REDACTED])

Alle weiblichen Personen sind etwa gleichaltrig und stammen alle aus Koblenz oder Umgebung.

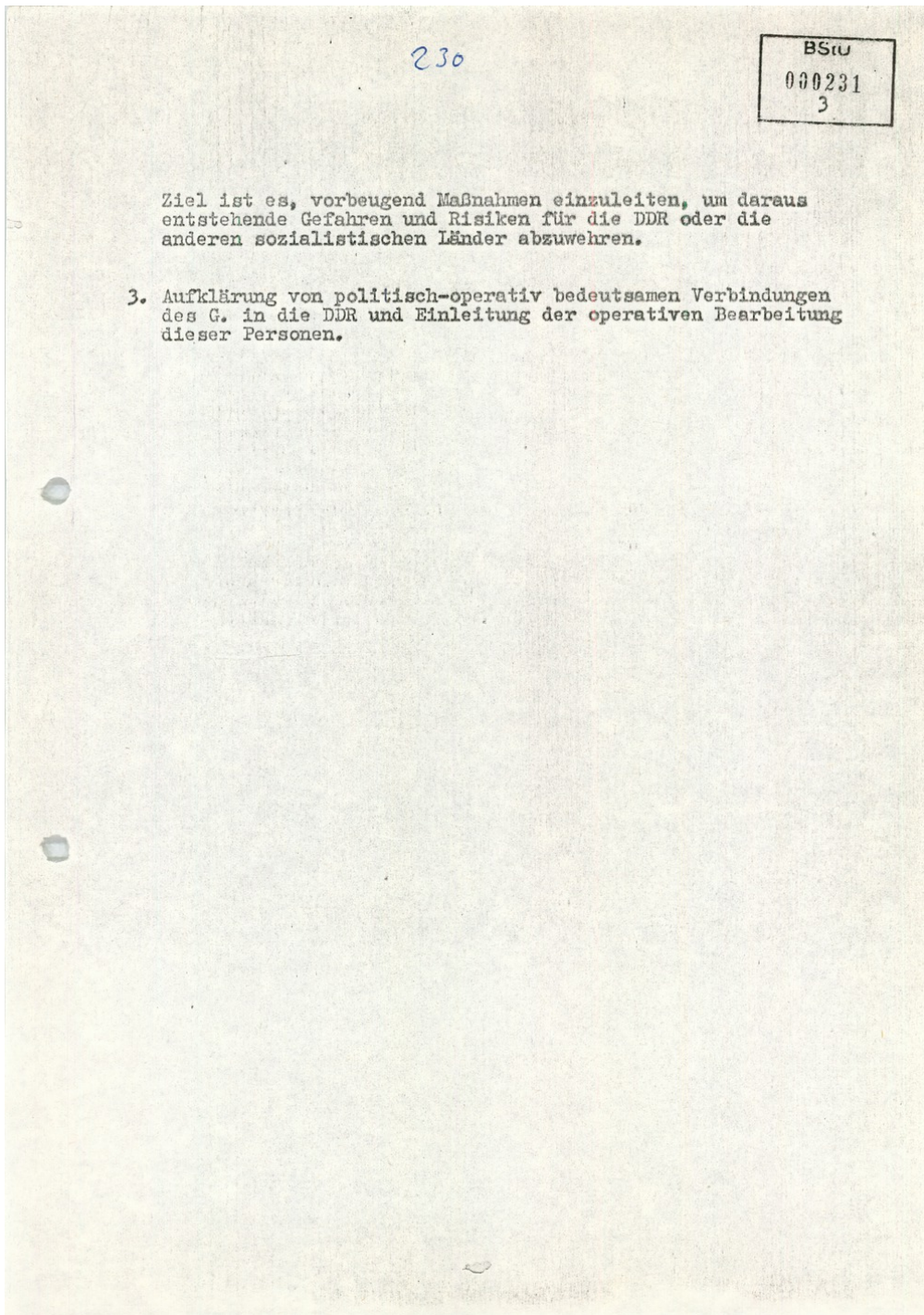
Während dieser Zeit hatte der G. den Spitznamen

GAKS.

3. Zielstellung der OPK

1. Erarbeitung von Beweisen für die Mitgliedschaft des G. in einer terroristischen Organisation des OG.
2. Erarbeitung von Informationen zur politischen Zielstellung dieser Organisation, insbesondere der Aufklärung von Aktivitäten, die sich gegen die DDR und die anderen sozialistischen Länder richten bzw. eine Einbeziehung des Territoriums der DDR oder anderer sozialistischen Staaten vorsehen.

Eröffnungsbericht zur OPK "Klausen, Gerhard" gegen Wolfgang Grams



Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Nr. 19309, Bl. 229-231

Blatt 231